

B KULTURWISSENSCHAFTEN

BA PHILOSOPHIE; WELTANSCHAUUNG

Personale Informationsmittel

Julien Offray de LA METTRIE

EDITION; Rezeption

- 24-4** *La Mettries "tugendhafte Lust"* : Quelle und Rezeption ; Aufsätze / Christian Fernandes. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2024. - 247 S. : Faksimiles ; 24 cm. - (Epistemata : Würzburger wissenschaftliche Schriften ; 633). - Zugl.: Würzburg, Univ., Diss., 2024. - ISBN 978-3-8260-9023-3 : EUR 38.00
[#9308]

Mangel an Literatur zu Julien Offray de La Mettrie (1709 - 1751) gibt es wahrlich nicht, auch wenn er nicht zu den zentralen Klassikern der Philosophie gehört.¹ Immerhin hat sich über die letzten Jahrzehnte doch immer wieder jemand mit La Mettrie beschäftigt, so daß auch die Auseinandersetzungen etwa im 18. Jahrhundert um diesen Denker wieder ins Bewußtsein getreten sind, als z. B. Denis Diderot bekanntlich sehr scharfe Kritik an La Mettrie übte (vor allem in seinem Spätwerk über Seneca).²

Wichtige Schriften aus seiner Feder sind in deutscher Übersetzung erschienen,³ seit insbesondere Bernd A. Laska sich, angestoßen durch die Lektüre

¹ Auch populärwissenschaftliche Beschäftigung mit dem Denker liegt vor: *Herr Maschine oder vom wunderlichen Leben und Sterben des Julien Offray de La Mettrie* / Bernd Schuchter. - Wien : Braumüller, 2018. - 176 S. ; 19 cm. - ISBN 978-3-99200-201-6 : EUR 20.00 [#5847]. - Rez.: *IFB 18-2* <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8979>

² Vgl. zu dieser Schrift auch *Diderot über Philosophie und Despotie im Essay über die Herrschaft von Claudius und Nero und Leben und Werke Senecas* / Till Kinzel // In: Der lange Weg zur Revolution : das politische Denken Denis Diderots / Andreas Heyer [Hrsg.]. - 1. Aufl. - Baden-Baden : Nomos, 2021. - 254 S. ; 23 cm. - (Staatsverständnisse ; 152). - ISBN 978-3-8487-7750-1 : EUR 54.00. - Hier S. 239 - 250. - Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1237830257/04>

³ *L'homme machine* : Französisch / Deutsch = Der Mensch eine Maschine / Julien Offray de La Mettrie. Aus dem Franz. übers. von Theodor Lücke. Mit einem Nachwort von Holm Tetens. - Stuttgart : Reclam, 2015. - 189 S. ; 15 cm. - (Reclams Universal-Bibliothek ; 19281). - ISBN 978-3-15-019281-8 : EUR 7.80 [#4089]. - Rez.: *IFB 15-2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz428539092rez-1.pdf> - *L'homme-plante = Der Mensch als Pflanze* / Julien Offray de La Mettrie. [Ed. by Maria Eder]. - Weimar : VDG, Verlag und Datenbank für Geisteswissenschaften, 2008. - 67 S. ; 21 cm. - (Edition Weimar ; 8 : Medicine). - ISBN 978-3-89739-606-7 : EUR 10.00 [#0244]. - Rez.: *IFB 09-1/2* <http://ifb.bsz-bw.de/bsz287826708rez-1.pdf>

der später von ihm kritisierten La-Mettrie-Deutung in Panajotis Kondylis' **Die Aufklärung im Rahmen des neuzeitlichen Rationalismus**, um den französischen Philosophen und Arzt verdient gemacht hat.⁴ Erfreulicherweise sind in den letzten Jahren auch einige weniger bekannte Werke in deutschen Übersetzungen vorgelegt worden.⁵

Der vorliegende Aufsatzband,⁶ der zugleich eine Dissertation an der Universität Würzburg ist und von der zwei Kapitel bereits zuvor als Aufsätze publiziert worden waren,⁷ präsentiert nun eine Deutung La Mettries, die sich inspirieren läßt von der Wiederentdeckung des Philosophen durch Bernd A. Laska, der seinerzeit den Versuch unternommen hatte, sein sogenanntes LSR-Projekt dazu zu nutzen, die drei Autoren La Mettrie (L), Max Stirner (S) und Wilhelm Reich (R) in die Diskussion einzuspeisen. Diese merkwürdige Konstellation kommt auch noch in der vorliegenden Arbeit zum Tragen, wenn etwa Letzterer Erwähnung findet, der selbst im Rahmen der Psychologiegeschichte heute oft nur noch eine Fußnote zu sein scheint.⁸

Wie auch immer – was die Deutung La Mettries angeht, bringt Fernandes' Arbeit mancherlei Fortschritte durch den Einbezug einer größeren Menge von La Mettries Schriften und insbesondere durch den Fokus auf das im Titel genannte Prinzip der „tugendhaften Lust“. Hierin liegt auch durchaus eine hermeneutische Herausforderungen, kommt doch dieser Ausdruck

⁴ Zu Kondylis siehe **Panajotis Kondylis** : Leben und Werk - eine Übersicht / Gise-la Horst. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2019. - 560 S. ; 24 cm. - (Epistemata : Reihe Philosophie ; 605). - Zugl.: Hagen, Fernuniv., Diss., 2018. - ISBN 978-3-8260-6817-1 : EUR 58.00. - Dazu meine Rezension in: **Arbitrium**. - 39 (2021),1, S. 116 - 119. - **Panajotis Kondylis und die Metamorphosen der Gesellschaft** : ohne Macht lässt sich nichts machen ; Aufsätze und Essays / hrsg. von Falk Horst. - Berlin : Duncker & Humblot, 2019. - 267 S. ; 24 cm. - ISBN 978-3-428-15735-8 : EUR 49.90.

⁵ **Die zu Boden gestürzte Maschine, Oder glaubwürdige Nachricht von dem Leben und sonderbaren Ende des berühmten Arztes de La Mettrie** / Julien Offray de La Mettrie. Hrsg., mit Anm. und einem Nachw. versehen von Ulrich Richtmeyer. - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2019. - X, 149 S. : Ill. ; 19 cm. - (Maschinentexte aus Sanssouci ; 1). - Einheitssacht: L'homme machine <dt.>. - ISBN 978-3-86599-415-6 : EUR 19.90 [#7924] - **Die Tiere sind mehr als Maschinen** / Julien Offray de La Mettrie. Hrsg. und mit einer Einleitung, Anmerkungen und einem Nachwort von Ulrich Richtmeyer. [Übersetzt von Thomas Wäckerle]. - Berlin : Kulturverlag Kadmos, 2021. - 202 S. ; 19 cm. - (Maschinentexte aus Sanssouci ; 2). - Einheitssacht.: Les animaux plus que machines <dt.>. - ISBN 978-3-86599-507-0 : EUR 24.90 [#7925]. - Rez. **IFB 22-2**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=11450>

⁶ Inhaltsverzeichnis: <https://d-nb.info/1339064545/04>

⁷ Der Aufsatzcharakter der Kapitel bewirkt die Wiederholung auch von Details, deren einmalige Erwähnung an sich auch genügt. Auch die Stelle S. 157, wonach der Autor die Kernidee La Mettries in dem Begriff der „tugendhaften Lust“ vermutet, ist wohl deshalb stehen geblieben, obwohl ja die Arbeit als ganze dies nicht als bloße Vermutung präsentiert, sondern als starke These.

⁸ Vgl. **Wilhelm Reich, Infant Terrible der Psychoanalyse** : jenseits von Sigmund Freud / Thomas Kornbichler. - Berlin : Guhl., 1989. - 76 S. ; 21 cm. - ISBN 3-88220-450-8.

(vertueuse volupté) in La Mettries Werk nur ein einziges Mal vor, nämlich in seinem sogenannten Anti-Seneca, dem Diskurs über das Glück, der als Einleitung in eine Ausgabe von Schriften Senecas diente (S. 13).⁹

Fernandes geht auch auf philologisch relevante Themen ein, so in dem Kapitel über die Phantomausgabe von **La volupté** von 1745, deren Existenz er mit guten Gründen bezweifelt (S. 35 - 52). Eine zentrale These seiner Arbeit behandelt das dritte Kapitel, in dem eine medizinische (und in Latein abgefaßte) These eines Dr. Gabrièle-Antoine Jacques aus dem Jahre 1722 in der Pariser Ärzteschule behandelt wird, in der dieser unter dem Leitspruch des „Wachset und mehret euch!“ für den regelmäßigen Geschlechtsverkehr als Mittel zur Verhütung von Krankheiten plädierte (S. 214). Diese These war bereits gedruckt und verteilt worden, als sie auf den Protest einiger Ärzte abgesetzt und durch eine andere ersetzt worden war. Aber La Mettrie greift Jahrzehnte später diese These wieder auf, indem er sie in seinem eigenen Werk als Exkurs und in kreativ etwas veränderter französischer Übersetzung einschob und sich so zueigen machte. Dies braucht hier nicht ausführlich nacherzählt werden, muß doch der Hinweis genügen, daß sich jeder, der sich für diesen sehr interessanten Teil des Werkes von La Mettrie interessiert, die Originaltexte im vorliegenden Band nachlesen kann. Fernandes präsentiert im Anhang nämlich im Paralleldruck die lateinische Originalthese und seine deutsche Übersetzung (S. 205 - 214), sowie die aus dem VIII. Kapitel eines Buches von La Mettrie (**Ouvrage de Pénélope** : ou Machiavel en médecine; dritter Band 1749, erschienen unter dem Pseudonym Demetrius) eingefügte französische Übersetzung samt wiederum deutscher Übersetzung neckisch als „Brillant Exemple du Style des Medecins“ (S. 215 - 230), dazu in einem weiteren Anhang auch das Protokoll des Dekans über die Disputation im Examen des Jahres 1722 (S. 233 - 234).

Es folgt ein Kapitel über den anonymen pornographischen Roman **Thérèse philosophe** als mögliche Quelle La Mettries (S. 85 - 106). Das Kapitel ist auch deshalb interessant, weil hier auf die Polemik Gotthold Ephraim Lessings gegen La Mettrie eingegangen wird.¹⁰ Es wird die Annahme gut begründet, Lessing habe auch die erwähnte These in La Mettries Version gekannt und außerdem in dem genannten Roman gerade deshalb auch die „Schule eines unsinnigen Demetrius“ erkannt – was zugleich eine absichtliche Fehlzuschreibung des Romans an La Mettrie impliziert, um den Marquis d'Argens, der auch nach Meinung Fernandes' wohl der tatsächliche Verfasser war (S. 98), aus der Schußlinie zu nehmen (S. 87 - 90, 99). Im Roman

⁹ **Über das Glück oder Das höchste Gut** : ("Anti-Seneca") / Julien Offray de La Mettrie. Hrsg. u. eingeleitet von Bernd A. Laska. [Aus dem Franz. übers. von Bernd A. Laska, unter Mitw. von Gertraud Busse] - 1. Aufl. - Nürnberg : LSR-Verlag, 1985. - XXIX, 161 S. : Ill. ; 18 cm. - (LSR-Quellen ; 2). - ISBN 3-922058-30-2. - Hier S.117.

¹⁰ Zu Lessing und La Mettrie siehe z. B. den Aufsatz von Monika Fick in **Lessing und die Sinne** / hrsg. von Alexander Košenina und Stefanie Stockhorst. - 1. Aufl. - Hannover : Wehrhahn, 2016. - 234 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-86525-499-3 : EUR 24.80 [#4763]. - Hier S. 123 - 139. - Rez.: **IFB 18-1** <http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8820>

werde zum einen eine Humoralpathologie der Enthaltbarkeit präsentiert, zum anderen eine Kritik der Bevölkerungsvermehrung durch die Praktiken der Empfängnisverhütung sowie eine Anthropologie der Mitfreude vorgeführt, die im Einklang mit wesentlichen Auffassungen La Mettries stehen. Auch der Philosophiehistoriker Friedrich Albert Lange,¹¹ auf den Fernandes später noch genauer eingeht und der als Beginn der modernen La Mettrie-Forschung im 19. Jahrhundert gelten kann, habe von dem Zusammenhang mit der These Jacques' gewußt (S. 99), was aus der Stelle seiner Geschichte des Materialismus zu entnehmen sei, an der er ohne Quellenangabe referierte, „daß Lamettrie seinem System auch dadurch mehr Rundung zu geben versucht, daß er behauptet, das Vergnügen mache den Menschen heiter, fröhlich und gefällig und sei also schon an sich ein wirksames Band der Gesellschaft, während die Entsagung den Charakter rau, intolerant und als ungesellig mache.“¹²

Im weiteren diskutiert Fernandes dann die Auseinandersetzung, die Rousseau – mit Hilfe Mandevilles – mit La Mettrie geführt hat und die sich mit der Absicht verbunden habe, „den La Mettrie der **These Jacques**“¹³ aus seinem und dem Bewusstsein der Öffentlichkeit zu verdrängen“ (ebd.). Hier wird zunächst Rousseaus Bild von Mandeville und La Mettrie erörtert, dann werden einzelne Stellen bei Rousseau vorgestellt, die sich auf das Erleuchtungserlebnis von 1749 beziehen, das als die Geburt des Philosophen Rousseau verstanden werden könne. Diese Textstellen entstammen dem vierten Buch des *Émile* (S. 112 - 118), der Abhandlung über die Ungleichheit (S. 118 - 125) sowie dem Diskurs über die Wissenschaften und Künste (S. 126 - 134). Fernandes zufolge war La Mettrie gleichsam „die Hebamme bei seiner geistigen Geburt als Philosoph der Aufklärung“ (S. 143), aber auch mehr als das. Die Details möge man im vorliegenden Buch nachlesen. Im hinteren Teil der Arbeit präsentiert Fernandes drei Kapitel, die sich mit der Rezeptionsgeschichte La Mettries befassen, welche er in Aufnahme der Deutung Laskas als „Verdrängungsgeschichte“ deutet. Es mag hier dahinstehen, wie sinnvoll solche psychohistorischen Kategorien wirklich sind, aber zumindest kann er zeigen, wie z. B. Lange in Sachen La Mettrie vorgeht, so daß es zu einer Marginalisierung der entscheidenden Informatio-

¹¹ Siehe zuletzt **Die Entstehung des Marburger Linkskantianismus** : Anfänge und Entwicklungen 1865-1919 / Elisabeth Theresia Widmer. - Würzburg : Königshausen & Neumann, 2024. - 308 S. ; 24 cm. - (Studien und Materialien zum Neukantianismus ; 40). - Zugl.: Wien, Univ., Diss., 2022. - Einheitsacht: Left-Kantianism in the Marburg school <dt.>. - ISBN 978-3-8260-8504-8 : EUR 49.80 [#9163]. - Rez.: **IFB 24-3**

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12683>

¹² **Geschichte des Materialismus und Kritik seiner Bedeutung in der Gegenwart** / Friedrich Albert Lange. Hrsg. und eingel. von Alfred Schmidt. - [Neuausg.] Frankfurt am Main : Suhrkamp. - (Suhrkamp-Taschenbuch Wissenschaft ; 70). - ISBN 3-518-07670-1. - 1. Geschichte des Materialismus bis auf Kant. - 1974. - XXV, 445 S. - S. 373.

¹³ Diesen, vom Verfasser in Kurzform so bezeichneten Text druckt er im *Anhang I* unter der Überschrift *Die These Jacques' lat.-dt. und frz.-dt.* ab

nen und Sachverhalte kommt, die Lange aber bekannt gewesen sein müssen.

Dazu betrachtet er die beiden Auflagen von Langes Materialismus-Buch und weist nach, daß Lange in dem erweiterten Kapitel der zweiten Auflage zwar offensichtlich aus La Mettries Einschub der **These Jacques'** paraphrasierend berichtet, jedoch ohne jegliche Quellenangabe, so daß sie ein interessierter Leser nicht finden kann (S. 163 - 164). Lange spreche zudem zwar von „Vergnügen“, unterschlage aber, daß La Mettrie sich damit auf die Sexualität bezog; auch sei die im Holbach-Kapitel seines Werkes monierte fehlende materialistische Moralphilosophie bei La Mettrie bereits zu finden gewesen (S. 164). Im selben Kapitel wird auch die La-Mettrie-Darstellung von Emil du Bois-Reymond in einer Rede von 1875 kritisch unter die Lupe genommen, dem ebenfalls eine Verdrängung des entscheidenden Sachverhalts vorgeworfen wird, da er die **These Jacques'** in La Mettries Fassung zweifellos gekannt hat.

Die Rezeption La Mettries bei Martin Walser und Bernd A. Laska ist Gegenstand eines weiteren Kapitels, dazu kommt schließlich noch ein Kapitel, das sich mit dem Briefwechsel zwischen Laska und dem griechischen Philosophen Panajotis Kondylis befaßt, durch den Ersterer überhaupt auf La Mettrie aufmerksam wurde, bald aber dessen Deutung des Denkers als eines Nihilisten in Frage stellte, da Kondylis die transnihilistische Qualität seines Denkens außer acht gelassen habe (S. 187).

Nach dem Autor der vorliegenden Studie ist nicht **L'homme machine** das Hauptwerk La Mettries, sondern die Schriften über die Wollust und die gegen Seneca gerichtete Abhandlung (S. 158). Zu beachten ist auch der Hinweis auf die Ironie La Mettries (S. 17), die sich durchaus in den Kontext esoterisch-exoterischer Darstellungsmodi einfügt. Die Ironie La Mettries habe aber z. B. Kondylis nicht erkannt, wenn er dem Denker eine pessimistische Anthropologie in der Nachfolge Machiavellis und Hobbes' zuschreibe (S. 194 - 195). Ansonsten sei auch bei ihm eine Verdrängung des sexuellen Inhalts von La Mettries Moralphilosophie am Werk, worauf hier aber nicht weiter einzugehen ist.

Fernandes hat eine spannende Arbeit vorgelegt, die eine gründliche Lektüre verdient und im Grunde auch als Vorarbeit zu der von ihm selbst als Desiderat gekennzeichneten kritischen Edition von La Mettries Schriften zur Wollust verstanden werden kann. Da die Editionsfrage zu La Mettrie recht unübersichtlich ist, wäre es sehr zu wünschen, daß der Autor die Möglichkeit haben wird, ein solches Projekt in Angriff zu nehmen. In jedem Falle aber darf man sagen, daß Fernandes ein Standardwerk zu La Mettrie vorgelegt hat, mit dem man sich auseinandersetzen sollte und das daher im Bereich der Aufklärungsforschung und der Philosophiegeschichte zur Kenntnis genommen werden sollte.

Das sehr lesenswerte Buch enthält zwar kein Register, jedoch ein *Literatur- und Abbildungsverzeichnis* (S. 235 - 247).¹⁴

¹⁴ Ergänzend sei hingewiesen auf **Legitimierung pädagogischer Zielsetzungen bei den französischen Naturphilosophen LaMettrie und Helvétius** / Angela Tucek. - Bern ; Stuttgart : Haupt, 1987. - 423 S. ; 23 cm. - (Studien zur Geschichte

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12876>

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=12876>

der Pädagogik und Philosophie der Erziehung ; 7). - Zugl.: Zürich, Univ., Diss., 1986. - ISBN 3-258-03836-8. – Ebenfalls nicht benutzt ist das umfangreiche La Mettrie-Kapitel in einem einschlägigen Werk eines DDR-Philosophen: **Geschichte der Aufklärung und des Atheismus** / Hermann Ley. - Berlin : VEB Deutscher Verlag der Wissenschaften, 1984. - : Band 4,2, S. 147 - 221. Leys marxistisch-leninistisches Werk ist leider nicht besonders gut geschrieben, aber materialreich und immer wieder aufschlußreich. - **In Wolff's footsteps** : the early German reception of La Mettrie's „L'homme machine“ / Paola Rumore. // In: Another 18th-century German philosophy? : rethinking German Enlightenment = Un' altra filosofia tedesca del XVIII secolo? / ed. by Enrico Pasini & Paola Rumore. - Turnhout : Brepols ; Bari : Edizioni di Pagina, 2016. - IX, 296 S. ; 24 cm. - (Quaestio ; 16). - ISBN 978-2-503- 57216-1 : EUR 83.00 [#5141]. - Hier S. 95 - 118. - Rez.: **IFB 17-1** <http://informationsmittel-fuerbibliotheken.de/showfile.php?id=8298>